

## Regeln für die Moderation

### 3. Intervisionsgruppe an der Werkstatt-Tagung Erzählcafé vom 16. Februar 2016

#### Brainstorming:

1. Was tun, wenn Diskussionsbeiträge oder philosophische Beiträge den Erzählfluss stoppen?
  2. Wie stark darf sich die Moderatorin/ der Moderator selbst einbringen?
  3. Wie kann mit Schweigen und Widerstand umgegangen werden („das geht uns nichts mehr an...“)
  4. Wie breit soll erzählt werden?
  5. Sollen Regeln bekannt gegeben werden?
- 

- Regeln des Erzählens und Zuhörens zu Beginn jedes Erzählcafés bekanntgeben
- wenn Diskussionsbeiträge oder philosophische Beiträge den Erzählfluss stoppen, früh dazwischen gehen, wertschätzend an die Regeln erinnern und das Wort an die Gruppe zurückgeben.
  - Diskussionsbeiträgen oder philosophische Beiträgen einen Platz beim anschliessenden Café geben
  - **die Moderatorin/ der Moderator haben die Aufgabe, den Erzählbogen zu schützen.**
- die Moderatorin/ der Moderator sollen in ihrer Rolle spürbar sein, dürfen aber das Gespräch nicht dominieren
  - Sie können sich mit einer eigenen Geschichte, einem eigenen Gedanken oder Anstoss einbringen, unter der Bedingung, dass dies **die Anderen** zum Erzählen ermutigt, dass dieser **etwas in Gang bringt.**
  - Zu den Aufgaben gehört: die Regeln zu hüten; Anstösse zu Erzählen geben und Übergänge zwischen den Erzählungen zu schaffen; Redeanteile zu vergeben; Pausen zuzulassen; starke Gefühle wertfrei zuzulassen und ihnen einen begrenzten Raum zu geben; Vielredner mutig und wertschätzend zu stoppen; die Gruppenmitglieder auf der Suche nach Lösungen für schwierige Situationen mit einzubeziehen